

Platterer

M. 1 Schwätzer, °NB vereinz.: °*däs is a Plädara* Auerkiel VIT.

2: *Blädara* leicht aufbrausender Mensch Aicha PA. A.R.R.

Platteret¹, Plattet

N., Gelände aus Felsplatten: „Jst eine Gegend plattig, so bezeichnet der Volksmund sie mit *Plattaret*“ HELM Mda.Bgdn.Ld 178; „die Spaltenplateaus (*Platteret*) des steinernen Meeres“ O. SENDTNER, Die Vegetations-Verhältnisse Südbayerns, München 1854, 120.– Als Fln. (BGD). RASP Bgdn.Mda. 121. A.R.R.

Platteret²

(Genus?), Geschwätz, °NB vereinz.: °*Blädarat* GermannsdF WEG. A.R.R.

plattericht

Adj., kahlköpfig, OB, OP vereinz.: *plattarat* Ramsau BGD.

Suddt.Wb. II,427.

A.R.R.

blatterig, -icht

Adj. 1 pockennarbig, OB, OP vereinz.: *a blädares Gsicht* Nabburg.

2 mit Luftblasen: ° „das Brot ist *blodrig*“ Bayer-soien SOG; *wann sie zuvor wohl seyn gestupfft worden/ mit der Spick-Nadel/ wegen des Blatterich-werden* HAGGER Kochb. III,1,169.

Etym.: Mhd. *blätereht*, *blæteric*, Abl. von → *Blatter*; WBÖ III,309.

WBÖ III,309; Schwäb.Wb. I,1167–1169, VI,1662; Schw. Id. V,203, 209; Suddt.Wb. II,427.– DWB II,78; Früh-nhd.Wb. IV,559 f.; LEXER HWb. I,300, III,Nachtr. 90. A.R.R.

blätterig, -blättericht

Adj., blätterig, ä.Spr.: *Blätterich* „foliaceus“ SCHÖNSLEDER Prompt. G4r.

Schw.Id. V,188.– DWB II,78; Frühnhd.Wb. IV,559.

Komp.: [groß]b.: *großblödderat* „von Pflanzen mit großen Blättern“ St.Oswald GRA.

DWB IV,1,6,500.

A.R.R.

-plätterin

F., nur im Komp.: [Kragen]p. Kragenbüglerin: *Kroongplettere, des war nämle a Lehrberuf!* SCHMIDT Säimal 28. E.F.

blatterln

Vb.: °*bloderln* „Blasen aufwerfen“ Wiesenfdn BOG.

Schw.Id. V,209.

A.R.R.

blattern

Vb. 1 Blasen bilden od. werfen, °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: °*es blädert, na rengts lenga O'bibg* WOR; °*s Wasser blodert scho* „kocht“ Pfarrkchn; °*s Brout bloutat heint* Trai-dendf BUL; *blo.dan* „Blasen werfen“ N. KIL-GERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 44.– Part.Prät.: °*s Brod is blädad* „die Rinde ist mit Luftblasen durchsetzt“ Schleiching TS.

2: °*dö Sens bladert* „an der Schneide entsteht eine Blase“ Landshut.

3 †: *bläd' n* „die Kindspocken haben“ SCHMEL-LER I,332.

Etym.: Ahd. *blät(a)ren*, Abl. von → *Blatter*; Et.Wb. Ahd. II,169.

SCHMELLER I,332.– WBÖ III,309; Schwäb.Wb. I,1168; Schw.Id. V,208 f.– DWB II,78; Ahd.Wb. I,1186.

Komp.: [auf]b. auch unpers., refl., durch Luftblasen aufblähen (vom Brotteig), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*s Brot hot se aufblodert* Stammham AÖ; °*dös hats aufblodert* Gangkfn EG.

Schwäb.Wb. VI,1537 (-bläteren).– W-32/43.

A.R.R.

plattern

Vb. 1 viel reden, schwätzen, °OB, °NB vereinz.: °*bladern* Bruckmühl AIB; *Bladern ... Schwätzen* SCHÖNSLEDER Prompt. G3r.

2: *blädan* Darmentleerung des Kindes Aicha PA.

Etym.: Onomat.– Teilw. nicht von → *plodern* zu unterscheiden.

Schw.Id. V,210 (ver).– DWB II,60, 78, VII,1876.

Abl.: *Platter, Platterei, Platterer, Platteret²*.

Komp.: [aushin]p. hinausdröhnen: *dä bläderts außi* „beim Böllerschießen der Hochzeit“ Tözl.

[nach]p. nachsprechen: ° „*nachplattern* tut der Papagei“ Aichach.

[nachhin]p.: °*näheblädern* nachmaulen Lem-bach GRA. B.D.I., A.R.R.

blättern, -a-

Vb. 1 (von Pflanzen) Blätter entfernen, °OP,